

# Regierungsratsbeschluss

vom 21. Oktober 2019

Nr. 2019/1611

## Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW; Halbjahresbericht 2019

---

### 1. Erwägungen

Die FHNW erstattet jährlich Bericht zu ihrem Halbjahresabschluss gemäss Berichterstattungskonzept der vier Trägerkantone<sup>1)</sup>. Der Regierungsausschuss (RRA) hat den Halbjahresbericht 2019 (per 30.06.2019) behandelt und am 16. September 2019 zuhanden der Trägerregierungen verabschiedet.

Der Halbjahresbericht wird nach Kenntnisnahme durch die Trägerregierungen an die Interparlamentarische Kommission (IPK) der FHNW weitergeleitet.

### 2. Halbjahresabschluss 2019 der FHNW

Gesamtergebnis: Die FHNW erzielt per 30. Juni 2019 einen Aufwandüberschuss von 298'000 Franken. Gegenüber dem Budget schliesst die FHNW damit um 2,713 Mio. Franken besser ab (budgetierter Aufwandüberschuss per 30.06.2019: 3,011 Mio. Franken).

Zu diesem gegenüber dem Budget tieferen Aufwandüberschuss trugen alle Aufwandpositionen bei: Personalaufwand -1,516 Mio. Franken, Sachaufwand -1,874 Mio. Franken sowie Immobilienaufwand -443'000 Franken. Darüber hinaus fiel der Ertrag nur wenig tiefer aus als budgetiert (-1,120 Mio. Franken).

Aufwand: Insgesamt blieb der Aufwand im ersten Halbjahr 2019 um 3,833 Mio. Franken beziehungsweise 2 % unter dem Budget. Die grösste Abweichung ist, wie im Halbjahresabschluss üblich, beim Sachaufwand (-7 %) zu verzeichnen, weil die Kosten für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in der Regel erst im 3. Quartal anfallen. Den tieferen Personalaufwand erklärt die FHNW mit dem gegenüber dem Budget tieferen Forschungsvolumen und den strategischen Entwicklungsschwerpunkten, für die im ersten Halbjahr weniger Ressourcen eingesetzt wurden als budgetiert.

Ertrag: Auch der Ertrag fiel im ersten Halbjahr 2019 tiefer als geplant aus. Insgesamt lag dieser 1,120 Mio. Franken unter dem Budget (-0,5 %). Er ist jedoch um 1,819 Mio. Franken (+0,8 %) höher als im Vergleich zum Vorjahr. In der Ausbildung liegt der Ertrag sowohl leicht über dem Budget (+0,36 %) als auch über dem Vorjahr (+0,95 %). Insbesondere konnte die FHNW aufgrund positiver Studierendenentwicklung in den Vorjahren noch von höheren Grundbeiträgen des Bundes profitieren (+4 % gegenüber Budget und +2 % gegenüber Vorjahr). In der Forschung konnte der geplante Zuwachs an Drittmitteln nicht von allen Hochschulen erreicht werden, daher bleibt der Forschungsertrag 1,239 Mio. Franken unter dem Budget (-4,1 %), jedoch mit 1,219 Mio. Franken +4,4 % über dem Vorjahr.

<sup>1)</sup> RRB Nr. 2011/1373 vom 20. Juni 2011.

Erwartetes Ergebnis: Die FHNW erwartet, dass der budgetierte Aufwandüberschuss per 31. Dezember 2019 um 1,5 bis 4,5 Mio. Franken besser als budgetiert ausfallen wird.

Per Ende 2018 wies die FHNW ein Eigenkapital von 36,748 Mio. Franken aus. Unter Berücksichtigung des erwarteten Ergebnisses rechnet die FHNW per Ende 2019 mit einem Eigenkapital zwischen 31 bis 34 Mio. Franken.

Die Studierendenzahlen liegen mit 9'370 (full time equivalent, FTE) 3 % unter den budgetierten 9'656 (FTE) und leicht unter dem Vorjahreswert (-0.4 %).

Deckungsgrade: Im Leistungsbereich der anwendungsorientierten Forschung übertrifft die FHNW per 30. Juni 2019 die Vorgaben des Leistungsauftrags mit 77 % Kostendeckungsgrad der direkten Kosten (Vorgabe: 75 %), erreicht jedoch nicht den budgetierten Wert von 79 %.

Der Kostendeckungsgrad der direkten Kosten in der Weiterbildung übertrifft mit 145 % deutlich die Vorgaben des Leistungsauftrags (125 %), liegt aber mit 145 % leicht unter dem budgetierten Wert von 146 % und unter dem Vorjahr (150 %).

### **3. Fazit**

Der Halbjahresabschluss 2019 zeugt vom haushälterischen Umgang der FHNW mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln. Auch zeichnet sich ab, dass die FHNW hinsichtlich der festgelegten Zielsetzungen des aktuellen Leistungsauftrags gut unterwegs ist. Die Stagnation bei den Studierendenzahlen weist jedoch darauf hin, dass das Umfeld für die FHNW schwieriger wird. Noch profitiert die FHNW aufgrund der positiven Studierendenzahlenentwicklung in den Vorjahren bei der Berechnung der Grundbeiträge des Bundes. Dies könnte sich in den kommenden Jahren jedoch ändern.

### **4. Beschluss**

Der Halbjahresbericht 2019 der FHNW wird zur Kenntnis genommen.



Andreas Eng  
Staatschreiber

### **Beilage**

Bericht zum finanziellen Halbjahresabschluss der FHNW per 30.06.2019

**Verteiler**

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, GK, DK, DT

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Finanzdepartement

Kantonale Finanzkontrolle

Fachhochschulrat FHNW, Prof. Dr. Ursula Renold, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch

Direktionspräsidium FHNW, Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch